



## Nationalpark-Ferien 2010

Im Sommer 2010 fanden die Nationalpark-Ferien zum vierten Mal statt. Wie in den Jahren zuvor hatten 25 Kinder aus den beiden Nationalpark-Anrainerkreisen Nordfriesland und Dithmarschen die Möglichkeit, fünf Tage lang den Nationalpark zu entdecken.

Die Nationalpark-Ferien wurden in diesem Jahr zum ersten Mal allein von der Nationalparkverwaltung organisiert, nicht wie in den Jahren zuvor gemeinsam mit der IWSS und der „Schutzstation Wattenmeer“. Die Organisation, Durchführung und Nachbereitung lag in der Verantwortung der vier Praktikanten, die im Rahmen des von der Commerzbank unterstützten „Praktikum für die Umwelt“ in den Sommermonaten für die Nationalparkverwaltung tätig sind. Unterstützt wurden sie dabei von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin, die vor vielen Jahren ebenfalls über ein „Praktikum für die Umwelt“ auf Hallig Langeneß in den Nationalpark Wattenmeer gekommen und seitdem in der Nationalparkverwaltung tätig ist. Einige der Programmpunkte wurden von Zivildienstleistenden und Mitarbeiterinnen des „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ (FÖJ) der Schutzstation Wattenmeer durchgeführt. Für die Betreuung der Kinder waren dieses Jahr aber ausschließlich die Teilnehmer am „Praktikum für die Umwelt“ zuständig. Das junge Team aus drei Betreuerinnen und einem Betreuer war vor Ort rund um die Uhr für die Kinder da. Die PraktikantInnen planten das Programm und den Ablauf der Nationalpark-Ferien selbstständig, bereiteten Spiele und andere Aktivitäten vor, betreuten die Kinder vor Ort und waren als unmittelbare Ansprechpersonen für das Gelingen der Freizeit verantwortlich.



2010 fanden die Nationalpark-Ferien zum zweiten Mal im Wattenmeerhaus auf Hallig Langeneß statt. Mit 10 km Länge ist Langeneß die größte der nordfriesischen Halligen und besticht durch Ruhe und landschaftliche Schönheit.

Das Wattenmeerhaus Langeneß ist eine Gruppenunterkunft in unmittelbarer Nähe zum Watt und damit zum Nationalpark, so dass alle Aktivitäten nach kurzem Fußmarsch oder Radtour beginnen konnten.

## Kurzer Abriss der Aktivitäten 2010

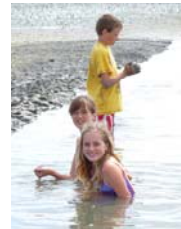
Nach Ankunft am Fähranleger Schlüttsiel, Klärung aller Formalitäten mit den Eltern sowie Fahrradübergabe und Gepäckverladung ging es mit der Fähre der Wyker Dampfschiffs-Reederei auf nach Langeneß. Die W.D.R. hatte dankenswerterweise sowohl die Fahrkarten der Kinder als auch den Transport der Fahrräder gesponsert.



Am Fähranleger Rixwarf angekommen, fuhren zwei Betreuer per Fahrrad zum Wattenmeerhaus, zwei weitere fuhren mit dem VW-Bus der Nationalparkverwaltung mit dem Gepäck zur Unterkunft voraus. Nach der Zimmereinteilung, der Einteilung vom Küchendienst und Kennenlern-Spielen stand am Nachmittag noch eine Vogelexkursion zum Lorendamm auf dem Programm.



Am zweiten Tag bekamen alle Kinder ein T-Shirt, das sie frei in ihrem eigenen Nationalpark-Ferien-Design gestalten konnten. Buntes, kreatives und eigenwilliges – bis zu kleinen Schneiderarbeiten war bei den Ergebnissen alles dabei. Dann ging es beim Chaosspiel im wahrsten Sinne des Wortes ungeordnet, aber überaus laut und lustig zu. Verschiedenste Aufgaben lösten die Teilnehmer unter großem Körpereinsatz und mit viel Humor. Am Nachmittag stand eine Wattexkursion auf dem Programm. Bei schönstem Wetter lernten wir einiges über das Wattenmeer, buddelten Muscheln und Strandkrabben aus und ein paar Kinder kühlten sich zum Abschluss der Wanderung im Priel ab.



Der dritte Tag startete mit einer Salzwiesenführung direkt neben dem Wattenmeerhaus. Die Kinder entdeckten als „Salzwiesenraupe“ barfuss und mit geschlossenen Augen die typischen Zonen einer Salzwiese. Bei der Führung direkt am Priel lernten wir dieses Mal die wichtigsten Salzwiesenpflanzen wie Queller und Strandaster kennen. Vor dem Mittagessen gingen einige der Kinder mit einem der

Betreuer zum Fußballplatz an der Schulwarf, wo ein rasantes Spiel stattfand. Mittags starteten wir dann in kleinen Gruppen zur Hallig-Rallye. Von der Kirchwarf über die Salzwiese und das Watt bis zum Lorenplatz gab es verschiedene Aufgaben zu lösen und Fragen zu Hallig Langeneß zu beantworten, wobei zufällig vorbeikommende Halligbewohner eifrig in die Beantwortung der Fragen miteinbezogen wurden. Die Sieger wurden abends nach dem Essen gekürt. Da die Kinder noch viel Energie übrig hatten, brachen anschließend alle noch zu einer langen Nachtwanderung entlang der Steinkante auf.

Am Donnerstag, dem vierten Tag, war das Wetter zunächst kalt und regnerisch, was aber gut zum Programmpunkt passte. In Kleingruppen (Regie, Schauspieler, Musik und Text) entwarfen die Kinder mit Hilfe von Stoffpuppen ein Schauspiel zum Thema Wattenmeer, das abends im Aufenthaltsraum aufgeführt und gefilmt wurde. Zwischen den Vorbereitungen morgens und der Probe abends schliffen alle Kinder dann wieder bei schönstem Sonnenschein vor dem Wattenmeerhaus einen Bernstein, ein Programmpunkt, den wir bei der Schutzstation gebucht hatten.



Unseren letzten Abend auf der Hallig ließen wir bei einem Open-Air-Abendessen mit Würstchen, Salat und Kartoffeln ausklingen. Da die Nachfrage so groß war, gingen die Kinder wahlweise noch einmal zu einem Fußballspiel oder zu einer kleineren Nachtwanderung.



Am Freitag hieß es dann schon wieder Sachen packen. Nach dem Frühstück wurden die Zimmer gereinigt und das Gepäck verstaut. Mit einer Radtour zum Anleger und der Fähre ging es zurück ans Festland, wo alle Kinder wohlbehalten zu ihren Eltern zurückkehrten.

### **Fazit und Ausblick**

Auch 2010 wurden die Nationalpark-Ferien wieder sehr gut angenommen. Es konnten leider nicht alle Kinder berücksichtigt werden, die gern mitfahren wollten, da nur 25 Plätze vorhanden sind. Die Resonanz der Kinder war durchweg positiv, einige fragten bereits nach den Nationalpark-Ferien 2011 und überlegten wie viele Jahre sie noch mitfahren können, ehe sie die Altersgrenze von 12 Jahren überschritten haben. Auch das Feedback der Eltern war hervorragend. Die Nationalpark-Ferien bieten eine gelungene Mischung aus abwechslungsreichem und spannendem Programm sowie ausreichend freier (Spiel-)Zeit, die sich die Kinder in einer Bewertung der Nationalpark-Ferien der vergangenen Jahre gewünscht hatten.

Auch 2011 sind wieder Nationalpark-Ferien geplant und es kann davon ausgegangen werden, dass sich das Team 2011 erneut etwas ganz Besonderes einfallen lassen wird.



Bericht von Cornelia Babst,  
Corinna Hoffmann,  
Leander Khil  
und Gesa Schaefer